



GOTTESDIENSTE – INFORMATIONEN Wien - Unterheiligenstadt

1190 Wien, Heiligenstädter Straße 101, ☎ 368 33 35; Fax: DW 222

E-Mail: pfarreuh@oblaten.at; www.oblaten.at/Heiligenstadt

Pfarrkanzlei: Di, Mi, Fr, Sa 10.00 – 12.00



Evangelium: Markus 10,46-52

» Jesus blieb stehen und sagte: Ruft ihn her! Sie riefen den Blinden und sagten zu ihm: Hab nur Mut, steh auf, er ruft dich. Da warf er seinen Mantel weg, sprang auf und lief auf Jesus zu. Und Jesus fragte ihn: Was soll ich dir tun? Der Blinde antwortete: Rabbuni, ich möchte wieder sehen können. Da sagte Jesus zu ihm: Geh! Dein Glaube hat dir geholfen. «

1. Lesung: Jeremia 31,7-9; 2. Lesung: Hebräer 5,1-6

So 28.10.18 – 30. SONNTAG IM JAHRESKREIS

8.30 – Heilige Messe

10.00 – Heilige Messe – Für die Pfarrgemeinde

11.30 – Heilige Messe – Maronitische Gemeinde (Arabisch) - Agape

16.00 – Heilige Messe – Pensionistenheim Hohe Warte 8

Mo 29.10.18: 8.15 – Heilige Messe – MdS „Visayas“

Di 30.10.18: 17.30 *** *Rosenkranz* *** 18.00 – Heilige Messe

Mi 31.10.18: 18.00 – Heilige Messe - Vorabendmesse

Do 1.11.18 – ALLERHEILIGEN

8.30 – Heilige Messe – Für die Pfarrgemeinde

10.00 – Heilige Messe – Für † Angehörige

15.00 – Wortgottesdienst – Gräbersegnung – Friedhof Heiligenstadt

FR 2.11.18 – ALLERSELEN

8.15 – Heilige Messe – Für † der Pfarrgemeinde

Sa 3.11.18: 17.30 *** *Rosenkranz* ***

18.00 – Vorabendmesse – MdS Für geistl. Begleiter u. Verstorbene „Dank“

So 4.11.18 – 31. SONNTAG IM JAHRESKREIS

8.30 – Heilige Messe – Für die Pfarrgemeinde

10.00 – Heilige Messe – Für † Schwester

11.30 – Heilige Messe - Maronitische Gemeinde (Arabisch) - Agape

In der Woche:

⇒ OMI-Treffen, Maria Taferl – Mo, 10.00 ⇒ Anima Mi 9.00, Pfarrheim

⇒ Kanzlei Di, Mi, Fr, Sa 10.00 – 12.00

⇒ Jugend MARO – Freitag – Sonntag (Pfarrheim) ⇒ Jugend UH – Sa 10.00 – 12.00

Ausgelegt! Markus 10, 46-52

Am 11. Oktober wird der „World-Sight-Day“, der Tag des Sehens begangen, um die Aufmerksamkeit auf das Leben blinder bzw. sehbeeinträchtigter Mensch zu lenken. Das Motto lautet in diesem Jahr: „Eye care everywhere“, fordert also eine weltweite Fürsorge für blinde Menschen. Man könnte auch sagen, dieser Tag soll allen Sehenden die Augen öffnen für die Probleme und Beeinträchtigungen im Leben blinder Menschen. Ein Augenöffner kann auch das Sonntagsevangelium von der Heilung des blinden Bartimäus sein. Augenöffner nicht „nur“ für die Leiden blinder Menschen, sondern weit darüber hinaus. Auch Bartimäus werden ja auf zweierlei Weise die Augen geöffnet: Zunächst die Heilung seines körperlichen Leidens. Und ihm werden die Augen des Glaubens geöffnet; beides fasst der letzte Vers des Evangeliums zusammen: „Im gleichen Augenblick konnte er wieder sehen und er folgte Jesus auf seinem Weg.“

Das Evangelium stellt mir Fragen: Wie steht es mit meinem Glaubenslicht? Sehe ich noch scharf im Glauben oder ist manches nur noch verschwommen? Fragen, die mir für meine eigene Blindheit die Augen öffnen können. Und die mich vielleicht mit Bartimäus rufen lassen: Sohn Davids, hab Erbarmen mit mir, mit meiner Blindheit für dich und den Nächsten.



Jesus, das „Licht der Welt“, schenkt Licht weiter und schenkt dem blinden Bartimäus nicht nur sein Augenlicht, sondern Durchblick und Tiefblick. Aus der Heilung erwächst Nachfolge. Mit Bartimäus feiern wir, dass Glaube auch meine Sehkraft schärft. Ich will nicht übersehen und

wegblicken, aber auch nicht teilnahmslos stieren. Lassen wir zu, dass Jesus unsere Augen berührt. Lassen wir uns offenen Auges in seine Nachfolge rufen.